

## **Setzt den angepassten KSE-Vertrag in Kraft**

### **Internationaler Appell**

*Dieser Appell wurde von Wissenschaftlern und ehemaligen Diplomaten aus verschiedenen Institutionen und Ländern Europas und Nordamerikas initiiert, um die Ratifizierung des angepassten Vertrages über Konventionelle Streitkräfte in Europa zu unterstützen. Der Vertrag ist ein Kernelement der europäischen Sicherheitsstruktur und ein unverzichtbares politisches Symbol der Sicherheitskooperation, das nicht zerstört werden darf.*

Mit großer Sorge haben wir, die Unterzeichner, die Ankündigung Russlands zur Kenntnis genommen, die Implementierung des Vertrages über konventionelle Streitkräfte in Europa (KSE-Vertrag) von 1990 am 12. Dezember 2007 suspendieren zu wollen. Wir befürchten, dass dies nicht nur das Ende des KSE-Vertrages herbeiführen, sondern auch das Inkrafttreten des angepassten KSE-Vertrages von 1999 verhindern und damit das gesamte KSE-Regime aufs Spiel setzen könnte. Eine solche Entwicklung würde die kooperative Sicherheit in Europa untergraben und zu neuen Trennlinien und neuer Konfrontation führen.

Der KSE-Vertrag ist ein Eckpfeiler der europäischen Sicherheit und das Kernelement des kooperativen Sicherheitsansatzes in Europa, wie er in der Charta von Paris im November 1990 beschlossen wurde. Das Verifikationsregime des Vertrages mit seinem regelmäßigen Informationsaustausch und seinen Vorort-Inspektionen ist von unschätzbarem Wert und hat gezeigt, dass Vertrauen und Sicherheit besser durch Zusammenarbeit und Offenheit erreicht werden können als durch Konkurrenz und Geheimhaltung. Darüber hinaus wird die Stabilität durch spezifische Beschränkungen erhöht.

Doch jetzt ist das gesamte Regime aufgrund von Meinungsverschiedenheiten zwischen der NATO und Russland in ernster Gefahr. Russland betrachtet die Verbindung von NATO-Erweiterung und der Weigerung des Bündnisses, den angepassten KSE-Vertrag zu ratifizieren, als Bedrohung seiner Sicherheit. Die NATO-Staaten behaupten, dass die fortdauernde Präsenz russischer Truppen in Georgien und Moldau - trotz der Verpflichtung Moskaus, diese abzuziehen - die Ratifikation des angepassten Vertrags nicht erlaube. Wir sind der festen Ü-

berzeugung, dass alle Vertragsstaaten an den Kernprinzipien von KSE festhalten sollten und nicht zugelassen werden darf, dass die bestehenden Differenzen ein Regime aushöhlen oder zerstören, das grundlegend für die Sicherheit ganz Europas ist.

Der KSE-Vertrag hat einen wichtigen Beitrag zur Beendigung des Kalten Krieges, zur friedlichen Vereinigung Deutschlands, zur friedlichen Transformation der mitteleuropäischen Staaten und der sowjetischen Nachfolgestaaten sowie zur Verhütung von zwischenstaatlichem konventionellem Krieg in Europa geleistet. In der Tat hat der Vertrag zur Zerstörung von mehr als 60.000 konventionellen Großwaffensystemen und zur Beseitigung der Fähigkeit zu groß angelegten offensiven Handlungen und Überraschungsangriffen in Europa geführt. Die konventionelle Stabilität trägt auch in hohem Maße dazu bei, Nuklearwaffen in Europa überflüssig zu machen.

Darüber hinaus hat der KSE-Vertrag dazu beigetragen, subregionale militärische Kräfteverhältnisse zu stabilisieren und subregionales Wettrüsten zu begrenzen. Der Vertrag bot auch ein Modell, um die militärischen Aspekte der gewaltsamen Konflikte in Südosteuropa zu regeln. Wenn das KSE-Regime erhalten bleibt, kann es anderen regionalen Friedens- und Stabilitätsprozessen als Vorbild dienen.

Die Inkraftsetzung des angepassten KSE-Vertrages ist ein wichtiges Instrument, um mehr Staaten in ein europaweites einheitliches Rüstungskontrollregime zu integrieren und damit Kernelemente der Sicherheitskooperation in Europa zu erhalten und zu erweitern. Das Inkrafttreten des angepassten KSE-Vertrages ist ebenfalls notwendig, um zu gewährleisten, dass die Instrumente europäischer Sicherheitskooperation mit den globalen Herausforderungen an unsere heutige Sicherheitslage Schritt halten, einschließlich der neuen Bedrohungen, die von transnationalen Terroristen ausgehen, anstatt Probleme der Vergangenheit und das Misstrauen von gestern neu zu beleben.

Daher appellieren wir an die Regierungen aller KSE-Vertragsstaaten, das KSE-Regime zu bewahren und den angepassten KSE-Vertrag so schnell wie möglich in Kraft zu setzen. Die Ratifizierung durch diejenigen Staaten, die dies noch nicht getan haben, sollte mit konstruktiven neuen Ansätzen zur Lösung der aktuellen Streitfragen Hand in Hand gehen.

Alle Staaten und Völker Europas werden verlieren, wenn das KSE-Regime, ein beispielloses Instrument für die Bewahrung des Friedens und von höchster Bedeutung für die Zukunft Europas, jetzt zerstört werden sollte.